# **Eitorf Stiftung - Jahresbericht 2010**

## 1. Gründung, Rechtsform und Zeitraum des Jahresberichts

Die Eitorf Stiftung wurde am 13. Juni 2008 errichtet. Am 07. Oktober 2008 wurde sie durch die Bezirksregierung Köln als selbständige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eitorf als rechtsfähig anerkannt. Zu diesem Zeitpunkt nahm die Stiftung auch ihre Tätigkeit auf.

Der vorliegende Jahresbericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010.

# 2. Stiftungszweck

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Bildung, Erziehung und Sport, Gesundheitswesen, Heimatpflege, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Landschafts- und Denkmalpflege, Ortsgeschichte, Tradition und Brauchtum, Umwelt- und Naturschutz, Wissenschaft und Forschung in der Gemeinde Eitorf und Umgebung.

# 3. Zustifter im Berichtsjahr

- Rainer Breuer am 29.06.2010
- Schug GBR am 28.10.2010
- Firma Botex am 25.11.2010
- Clemens Bongers am 29.11.2010
- Dieter Zolper am 09.12.2010

## 4. Stiftungskapital im Berichtsjahr

Stiftungskapital am 01.01.2010: 310.401,00 Euro Stiftungskapital am 31.12.2010: 363.401,00 Euro

Die Jahresrechnung der Eitorf Stiftung bestehend aus der Aufstellung des Stiftungsvermögens und der Einnahmen- und Verwendungsrechnung kann dem Anhang entnommen werden.

## 5. Stiftungsorganisation

Nach § 6 Abs. 1 der Satzung sind Organe der Stiftung die Stifterversammlung, das Kuratorium und der Vorstand.

## Stifterversammlung

Nach § 11 der Satzung besteht die Stifterversammlung aus den Gründungsstiftern sowie den Stiftern, die einen Mindestbetrag von 1.000,00 Euro gestiftet haben. Die Stifterversammlung wir mindestens einmal pro Jahr einberufen.

## Kuratorium

Nach § 7 der Satzung besteht das Kuratorium aus bis zu fünf Personen. Die Amtszeit beträgt 5 Jahre. Sie endet am 13. Juni 2013. Dem Kuratorium gehörten im Berichtsjahr an:

- Wolfgang Schmitz (Vorsitzender)
- Dr. Peter Dreßen
- Prof. Dr. Arnd Wiedemann

### Vorstand

Nach § 9 der Satzung besteht der Vorstand aus bis zu drei Personen. Die Amtszeit beträgt 4 Jahre. Sie endet am 13. Juni 2012. Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

- Pia Wiedemann (Vorsitzende)
- Dr. Hildegard Ersfeld-Dreßen
- Herbert Tichelhofen

# 6. Stifterversammlung

Die Stifterversammlung des Jahres 2010 fand am 05. November 2010 statt. In ihrem Jahresbericht stellte die Vorstandsvorsitzende den Stiftern die durchgeführten Projekte vor und gab einen Ausblick auf das Jahr 2011. Unter der einprägsamen Adresse www.eitorfstiftung.de können sich Stifter und interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Arbeit der Stiftung umfangreich informieren.

# 7. Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen haben im Berichtsjahr nach Bedarf stattgefunden. Sitzungen fanden an folgenden Terminen statt:

- 20. Januar 2010
- 9. Februar 2010
- 3. März 2010
- 27. April 2010
- 10. Juni 2010
- 13. Juli 2010
- 07. September 2010
- 12. Oktober 2010
- 09. November 2010
- 25. November 2010

In den Vorstandssitzungen wurde das Benefizkonzert vorbereitet, das im Dezember 2010 stattgefunden hat. Auch wurde ein Rundschreiben erstellt, mit dem weitere Spender wie auch Zustifter gewonnen werden sollten. Angeschrieben wurden in diesem Rundschreiben alle Unternehmen der Gemeinde Eitorf. Ferner wurden die eingereichten Projektanträge besprochen und über deren Förderung entschieden. Außerdem wurde die Stifterversammlung vorbereitet.

## 8. Kuratoriumssitzungen

Kuratoriumssitzungen haben im Berichtsjahr nach Bedarf stattgefunden. Sitzungen fanden an folgenden Terminen statt:

- 20. Januar 2010
- 13. Juli 2010
- 25. November 2010
- 09. Dezember 2010

Der Vorstand hat im Rahmen der Kuratoriumssitzungen das Kuratorium über den jeweiligen Finanzstatus der Stiftung informiert. Die Sitzungen im Juli und November wurden insbesondere zur Vorbereitung des Benefizkonzertes genutzt. Das Konzert war das herausragende Ereignis der Stiftung im Jahr 2010. Dieses Konzert wurde vom Kuratorium tatkräftig mitgetragen.

## 9. Geförderte Projekte

Kindergarten "Die Waldwichtel"	501,00€
Jugendfeuerwehr	1.000,00 €
•	•
Vogelnothilfe Eitorf-Bach	316,00 €
Young Hope – ökumenischer Kirchentag	600,00€
Stipendium Siegtal-Gymnasium Eitorf	3.000,00 €
Büchergutscheine Siegtal-Gymnasium Eitorf	300,00 €
Zirkusprojekt Gemeinschaftsgrundschule Brückenstraße	1.030,00 €
Kinderheim Haus Eichenhöhe	2.000,00€
Ernteverein Ottersbachertal	1.000,00 €
CBT Wohnhäuser Villa Gaue	1.150.00 €
Ökumenischer ambulanter Hospizdienst	1.600.00 €
Martinsumzug	300.00 €
Seniorenfest	300,00 €
Fördersumme:	13.097,00 €

## 1. Kindergarten "Die Waldwichtel"

Rechtzeitig zu Ostern waren sie da, die neuen Stühle und der neue Tisch für den Kindergarten "Die Waldwichtel" in Eitorf-Keuenhof. Nicht nur die Kinder freuten sich über diesen Osterhasen, sondern auch die Eltern und Betreuer waren glücklich. Mit dieser Unterstützung konnte schon ein recht ansehnlicher Posten vom Wunschzettel der Elterninitiative gestrichen werden. Die Eitorf Stiftung finanzierte einen Rechtecktisch, vier Stapelstühle ohne und zwei Stapelstühle mit Lehne. Pia Wiedemann und Herbert Tichelhofen konnten sich bei ihrem Besuch persönlich davon überzeugen, wie begeistert die Kinder von den neuen Möbeln sind.

Auch die Kindergärten sind immer mehr auf die Unterstützung durch Dritte angewiesen. Die Eitorf Stiftung förderte gerne das Projekt der Waldwichtel, denn die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen ist den Vorstandsmitgliedern der Eitorf Stiftung ein wichtiges Anliegen. Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unseres Landes. Sie sollen bestmöglich in ihrer Entwicklung und Bildung unterstützt werden, damit sie später die Chance haben, ihre geistigen und praktischen Begabungen voll zu entfalten – so die Meinung des Vorstandes der Eitorf Stiftung.

## 2. Jugendfeuerwehr

Am 04. Mai 2010 war es endlich soweit. Die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Eitorf konnten ihr neues Zelt für das alljährliche Sommerzeltlager in Empfang nehmen. Sponsoren sind die Eitorf Stiftung, die Kreissparkasse Köln und die Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG. Der Vorstand der Stiftung, Pia Wiedemann, Dr. Hildegard Ersfeld-Dreßen und Herbert Tichelhofen, freuten sich sehr, auf diese Art das Engagement und die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen zu können.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr ist von unschätzbarem Wert für die Bevölkerung. Über die Eitorf Stiftung können die Bürgerinnen und Bürger nun der Feuerwehr etwas zurückgeben, sagte Pia Wiedemann, die Vorsitzende der Eitorf Stiftung. Die Stiftung würdigt mit ihrer Förderung insbesondere auch die Jugendarbeit der Freiwil-

ligen Feuerwehr. Den Jugendlichen wird bei der Feuerwehr eine fördernde und fordernde Freizeitgestaltung geboten. Sie finden in der heutigen schnelllebigen Zeit einen festen Bezugspunkt und einen Ort an dem sie sich wohlfühlen können und wo sie gerne gesehen werden. Was könnte sinnvoller sein, als sie in einem Verein einzubinden, der auch noch dem Wohle der Allgemeinheit dient, so die Vorstandsvorsitzende.

## 3. Vogelnothilfe

Die Eitorf Stiftung hat auch ein Herz für den Naturschutz! Die Wildvogelpflegestation Eitorf-Bach stellte einen Antrag für eine Kükenaufzuchtbox. Gerne kam die Stiftung dieser Bitte nach und finanzierte einen Brutapparat. Die ersten Vogelbabys sind nun eingezogen und weihen den Brutapparat ein, wie Angelika Bornstein, Leiterin der Wildvogelpflegestation, berichtete. Die neuen Bewohner sind kleine Finken, die prima wachsen und gedeihen. Bald schon werden sie ihr erstes Zuhause verlassen können, um in eine Voliere zu ziehen. Hier lernen sie dann den Gebrauch ihrer Flügel. Doch da die Brutsaison erst begonnen hat, stehen die nächsten Nestlinge schon parat, um die freiwerdenden Zimmer in der Kükenaufzuchtbox wieder zu beziehen.

Die Wildvogelpflegestation in Eitorf ist die einzige ihrer Art in einem Umfeld von über 100 km. Über 200 Vögel sind alleine im letzten Jahr von den Vereinsmitgliedern gepflegt worden. In diesem Jahr rechnet Angelika Bornstein mit einer noch größeren Nachfrage.

Die Eitorf Stiftung freut sich, mit ihrer Unterstützung einen kleinen Beitrag zum Artenerhalt geleistet zu haben. Die niedlichen Finkenküken begeisterten auch die Vorstandsmitglieder der Eitorf Stiftung, Pia Wiedemann, Herbert Tichelhofen und Dr. Hildegard Ersfeld-Dreßen, die die Kükenaufzuchtbox mit ihren Bewohnern bei ihrem Einweihungsbesuch bewundern konnten. Die Fördermöglichkeiten der Eitorf Stiftung sind vielfältig und der Vorstand möchte auch gerne die ganze Bandbreite ausschöpfen. Das Projekt der Vogelnothilfe ist für die Eitorf Stiftung das erste aus dem Bereich Umweltschutz/Naturschutz. Mit ihrer Unterstützung möchte die Eitorf Stiftung auch das Engagement der Wildvogelpflegestation würdigen. Die Aktivitäten sind vielfältig. Es werden nicht nur Vögel gerettet sondern auch Kindergärten, Grundschulen oder das Behindertenwohnheim Villa Gaue besucht, um die Natur kleinen und großen Menschen näher zu bringen.

# 4. Young Hope – ökumenischer Kirchentag

In diesem Jahr war auch unsere Gemeinde auf dem ökumenischen Kirchentag in München vertreten! Als unser "Botschafter" nahm Young Hope mit Band und Chor teil. Insgesamt vier Konzerte in unterschiedlichen Kirchen gab die Gruppe. Die Eitorf Stiftung hat die Konzerte mit einem Betrag von 600 Euro unterstützt.

Wie auf den Kirchentagen üblich, gab es auch in München viele verschiedene Auftrittsorte. In den Kirchen fanden auch Konzerte mit Rock/Pop Musik statt. Alle Konzerte von Young Hope waren gut besucht. Die Stimmung untereinander war hervorragend und man hat auch viele andere interessante Musikgruppen erlebt. Young Hope hatte zum letzten Mal vor 12 Jahren einen Katholikentag besucht.

Die Eitorf Stiftung gratuliert Young Hope ganz herzlich zu den erfolgreichen Konzerten. Nicht zuletzt bieten Auftritte bei einem solchen Event auch die Chance zu Folgeauftritten und dem Vernehmen nach konnten die ersten Kontakte tatsächlich schon geknüpft werden. Die Eitorf Stiftung dankt Young Hope sehr für die langjährige hervorragende Jugendarbeit. Mögen die Erlebnisse in München den Jugendlichen und der ganzen Gruppe neue Impulse geben.

# 5. Stipendium Siegtal-Gymnasium Eitorf

Am Samstag, den 19. Juni 2010, war es wieder soweit. Das zweite Stipendium der Eitorf Stiftung für die Abiturientinnen und Abiturienten des Siegtal-Gymnasiums sollte anlässlich der Abiturfeier vergeben werden.

Aus dem Abiturjahrgang 2010 hatten sich um das Stipendium Daniela Halft, Judith Jaekel, Nils Kalbfuß, Lisa Krimphove, Elsa Scholl, Elisabeth Thiel und Annika Wirtz beworben. Alle Bewerber überzeugten durch ihre sehr guten Leistungen und ihr vielfältiges außerschulisches und soziales Engagement. So fiel es dem Vorstand der Eitorf Stiftung auch in diesem Jahr nicht leicht einen Preisträger auszuwählen. Der Gewinner des Stipendiums in diesem Jahr heißt Nils Kalbfuß. Aus den Händen von Pia Wiedemann, der Vorstandsvorsitzenden der Eitorf Stiftung, konnte der glückliche Gewinner sein Stipendium entgegennehmen. Nach seinem Abitur, das er mit einer Durchschnittsnote von 1,1 bestanden hat, wird er im September ein Freiwilligenjahr in Togo beginnen. Anschließend strebt er ein Studium im Bereich molekularer Biotechnologie an.

Mit der Vergabe des Stipendiums nimmt die Eitorf Stiftung in diesem Jahr auch gleichzeitig am 2. nationalen Aktionstag 2010 der deutschen Bürgerstiftungen teil. Der Aktionstag steht unter dem Motto "vor Ort aktiv, deutschlandweit". Nähere Informationen zu diesem Aktionstag und unserem Engagement finden sich unter www.die-deutschen-buergerstiftungen.de. Den Bürgerinnen und Bürgern Eitorfs soll sichtbar gemacht werden, welche Bedeutung gerade in der heutigen Zeit einer Bürgerstiftung vor Ort zukommt. In diesem Sinne ruft der Vorstand alle Bürgerinnen und Bürger Eitorfs zur Mitarbeit oder Unterstützung in Form von Spenden oder Zustiftungen auf.

## 6. Büchergutscheine Siegtal-Gymnasium Eitorf

Für das Stipendium der Eitorf Stiftung hatten sich aus dem Abiturjahrgang 2010 sieben Schülerinnen und Schüler beworben. Als Trostpreis für die nicht siegreichen Bewerberinnen und Bewerber hat die Eitorf Stiftung Büchergutscheine für Fachliteratur im Wert von jeweils 50,00 Euro vergeben. Jeweils einen Gutschein erhielten: Daniela Halft, Judith Jaekel, Lisa Krimphove, Elsa Scholl, Elisabeth Thiel und Annika Wirtz.

## 7. Zirkusprojekt Gemeinschaftsgrundschule Brückenstraße

Es war nicht zu übersehen. An der Gemeinschaftsgrundschule Brückenstraße fand etwas Besonderes statt. Ein großes Zirkuszelt stand auf dem Schulhof. Die Kinder

wussten es schon lange. Die diesjährige Projektwoche sollte sie in die Welt der Zirkusartisten entführen. Doch wer dachte, dass die Kinder sich Zirkusvorstellungen anschauen durften, der lag daneben. Die Kinder sollten selbst zu Artisten werden. Zum Üben hatten die Kinder eine Woche Zeit. Am Freitag und Samstag fanden die Vorstellungen statt und Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und Freunde konnten sich davon überzeugen, was man gelernt hatte.

Finanzielle Unterstützung bei diesem Projekt fanden die Schule und der Förderverein der Schule bei der Eitorf Stiftung und der Kreissparkasse Köln. Von der Eitorf Stiftung erhielten die Kinder Einräder, Seilchen und Jongliergeräte im Wert von 1.030 Euro. Diese Geräte werden in der Schule bleiben und den Schülerinnen und Schülern auch nach Beendigung des Projektes weiter für den Sportunterricht zur Verfügung stehen. Auch die Stiftung "Für uns Pänz" der Kreissparkasse Köln unterstützte das Projekt mit 1.500,00 Euro.

Die Kinder begeisterten Pia Wiedemann und Herbert Tichelhofen von der Eitorf Stiftung und Simone Zenz und Helmut Ludwigs von der Kreissparkasse Köln mit ihren Künsten. Frau Resch, die Leiterin der Grundschule, betonte: "Dieses Projekt stärkt das Selbstbewusstsein aller Kinder. Auch Kinder, deren Schulleistungen sonst nicht so herausragend sind, finden hier eine Möglichkeit zu glänzen." Die Vertreter der Eitorf Stiftung freuten sich, eine so große Zahl an Schülerinnen und Schülern mit so viel Begeisterung an dem Projekt arbeiten zu sehen. Der große Beifall am Ende der beiden Vorstellungen zeigte ihnen, dass sich der Einsatz gelohnt hat und dass das Projekt "Wir machen Zirkus" ein voller Erfolg war.

## 8. Kinderheim Haus Eichenhöhe

Schon lange hatten die Eitorf Stiftung und die Hermann-Weber-Stiftung die Idee ein Projekt in Eitorf gemeinsam zu fördern. Mit dem Seilgarten für das Kinderheim Eichenhöhe konnte diese nun in die Tat umgesetzt werden. Beide Stiftungen trugen zur Finanzierung jeweils 2.000,00 Euro bei. Sie wollen ein Zeichen setzen: Gemeinsam Eitorf nach vorne bringen!

Da beide Stiftungen unterschiedliche Förderzwecke verfolgen, war es nicht einfach gewesen, ein Projekt zu finden, was beiden Satzungen gerecht wird. Die beiden Vorstandsvorsitzenden, Pia Wiedemann von der Eitorf Stiftung und Anna Maria Neisskenwirth von der Hermann-Weber-Stiftung sind glücklich, ihr Vorhaben nun erfolgreich realisiert zu haben.

Doch die gemeinsame Unterstützung durch die beiden Eitorfer Stiftungen reichte noch nicht aus. Ein weiterer Partner musste gefunden werden. Diesen fand man in Gestalt der Stiftung "Für uns Pänz" der Kreissparkasse Köln. Einmal mehr bewahrheitete sich eine alte Lebensweisheit – gemeinsam sind wir stark.

Stark werden sollen auch die Kinder des Kinderheims Eichenhöhe für die der Seilgarten gebaut wird. Die Kinder stammen aus sozial schwierigen Familienverhältnissen. Ihnen fehlt Zutrauen in Andere, aber auch in sich selber. Die Kinder sollen lernen, wieder Vertrauen in den Nächsten zu haben. Der Seilgarten hilft ihnen dabei, denn viele Hindernisse lassen sich nur zu zweit bewältigen, so dass die Kinder aufeinan-

der angewiesen sind. So kann gleichzeitig auch ihr eigenes Selbstbewusstsein gestärkt werden.

### 9. Erntevein Ottersbachertal

Initiert wurde dieses Projekt vom Ernteverein Ottersbachertal. Schon seit längerem liefen die Planungen. Am Samstag, den 24. Juli wurde es dann ernst. Der Aufbau des Kinderspielplatzes wurde in Angriff genommen. Viele fleißige Helfer waren gekommen. Neben den Mitgliedern des Erntevereins fand man Unterstützung auch beim Sängerkreis Ottersbach und beim Maiverein Ottersbach. Auch die Gemeinde Eitorf unterstützte das Projekt und half bei der Konzeption. Da der Spielplatz am 24. Juli noch nicht fertig wurde, fand am 31. Juli ein weiterer Aufbautag statt.

Und dann brauchte man natürlich Sponsoren, denn es sollten viele neue Spielgeräte gekauft werden: Wipp-Tiere, Wackelsteg, Karussell, Tischtennisplatte und ein großer Spielturm mit Kriechröhre und Rutsche. Die Eitorf Stiftung unterstützt den Bau des Spielplatzes mit 1.000,00 Euro. Von diesem Geld wurden eine viersitzige Wippe und eine Doppelschaukel erstanden. Einen weiteren Großsponsor fand man in Gestalt der Kreissparkasse Köln. Und es wurden noch viele weitere Sponsoren gefunden, so dass am Ende insgesamt 6.000,00 Euro zusammengetragen wurden.

Die Eitorf Stiftung freut sich sehr, dieses Projekt unterstützen zu können. Zeigt es doch einmal mehr, was eine Gemeinschaft alles bewegen kann. Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß mit ihrem neuen Spielplatz.

### 10. CBT Wohnhäuser Villa Gaue

Es war ein regnerischer, grauer Sonntag, der 15. August, an dem die Bewohnerinnen und Bewohner der CBT Wohnhäuser Villa Gaue zu ihrem diesjährigen Sommerfest geladen hatten. Wenn auch das Wetter leider nicht so wie erhofft mitspielte, gab es doch viele freudige Erlebnisse an diesem Tag.

Für eine besondere Überraschung sorgte beispielsweise die Eitorf Stiftung. Sie stellte den Bewohnerinnen und Bewohnern zwei schöne Holzsessel für ihren Sinnespark zur Verfügung. Der Sinnespark bietet den Bewohnern Möglichkeiten zur Erholung, Begegnung und Entspannung. Die neuen Sessel laden geradezu zum Verweilen ein. Unter den herrlichen großen alten Bäumen kann man – bei besserem Wetter! – wunderbar sitzen, die Vögel zwitschern und den Springbrunnen plätschern hören. Herbert Tichelhofen, der für die Eitorf Stiftung die beiden Sessel anlässlich des Sommerfestes übergab, konnte schon einmal Probe sitzen.

# 11. Ökumenischer Ambulanter Hospizdienst Windeck/Eitorf

Die Eitorf Stiftung hat beschlossen, den ökumenischen ambulanten Hospizdienst in einem weiteren Projekt zu unterstützen. Der Hospizdienst begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase und unterstützt Angehörige und Freunde der Schwerstkranken und Sterbenden. Ziel dieses Vereins ist es, Menschen, die an einer unheilbaren

Krankheit leiden, zu helfen, den letzten Abschnitt ihres Lebensweges in ihrer gewohnten Umgebung und in Würde zurück zu legen.

Die Eitorf Stiftung sieht es als sehr wichtig an, diese Menschen und ihre Angehörigen optimal zu betreuen. Um eine solche Betreuung gewährleisten zu können, bedarf es gut ausgebildeter Trauerbegleiter. Ziel des aktuellen Projektes ist es, die Koordinatorin des ökumenischen ambulanten Hospizdienstes Windeck/Eitorf, Frau Sigrid Moch, beim Hospizforum Bonn/Rhein-Sieg weiterzubilden, so dass sie in der Lage ist, selbstständig ehrenamtliche Helfer zu Trauerbegleitern auszubilden. Dann ist es für den ambulanten ökumenischen Hospizdienst zukünftig möglich, Helfer unabhängig und insbesondere ohne weitere Kosten ausbilden zu können.

Die Ausbildung von Frau Moch wird von der Eitorf Stiftung mit 1.600,00 Euro unterstützt. Die Stiftung wünscht dem Hospizdienst weiterhin viel Erfolg bei seiner Arbeit und hofft, dass möglichst vielen Schwerstkranken in ihrer letzten Lebensphase die professionelle Unterstützung zur Verfügung steht.

## 12. Martinsumzug

Die Eitorf Stiftung hat in 2010 auch den Eitorfer Martinsumzug unterstützt. 300,00 Euro wurden für Weckmänner, die nach dem Umzug an die Kinder der Gemeinde verteilt wurden, zur Verfügung gestellt.

#### 13. Seniorenfest

Die Eitorf Stiftung hat in diesem Jahr 300,00 Euro für das jährlich stattfindende Seniorenfest, welches vom Verein Gesundheitsfürsorge veranstaltet wird, zur Verfügung gestellt.

## 10. Projekte zu Gunsten der Eitorf Stiftung

Sponsorlauf der Gemeinschaftsgrundschule Alzenbach	3.500,00 €
Benefizkonzert	1.548,72 €
Gesamtsumme:	5.048,72 €

# 1. Sponsorlauf der Gemeinschaftsgrundschule Alzenbach

Am Freitag, den 11. Juni 2010, war es endlich soweit. Bei strahlender Sonne überreichte Direktor Gerd Feld einen Scheck über 3.500 Euro an den Vorstand der Eitorf Stiftung. Hildegard Ersfeld-Dreßen, Pia Wiedemann und Herbert Tichelhofen waren total begeistert und lobten die Kinder ausgiebig für ihre hervorragende Leistung aber auch für ihren Entschluss für die Eitorf Stiftung zu laufen. Die Kinder haben den Sinn einer Bürgerstiftung "Bürger für Bürger" ausgezeichnet erkannt und in ihrem Sinne "Kinder für Kinder" für sich umgesetzt.

Groß waren daher die Begeisterungsstürme der Kinder auch, als Pia Wiedemann die Verteilung des Geldes vorstellte. 2.000 Euro werden in den Seilgarten des Kinderheimes Eichenhöhe fließen. Die Kinder, die dort leben, stammen aus schwierigen familiären Verhältnissen und sollen mithilfe des Seilgartens wieder Vertrauen in Andere erlernen. Ganz toll fanden die SchülerInnen der Grundschule Alzenbach auch die Idee, selber den Seilgarten ausprobieren zu können.

Die verbleibenden 1.500 Euro stockt die Stiftung auf 2.000 Euro auf. Die eine Hälfte geht an das Siegtal-Gymnasium. Von dem Geld sollen für die Labore des sich im Bau befindlichen naturwissenschaftlichen Zentrums Leonardo 10 Schülerwaagen gekauft werden. Die anderen 1.000 Euro gehen an den Ernteverein Ottersbachertal. Hiermit soll die Neugestaltung des Kinderspielplatzes in Kehlenbach unterstützt werden. Von dem Geld soll eine 4-sitzige Wippe und eine Doppelschaukel gekauft werden.

Die SchülerInnen der Grundschule Alzenbach freuten sich sehr, dass ihr erlaufenes Geld vollständig für Kinder- und Jugendprojekte Verwendung findet. Die Eitorf Stiftung dankt nicht nur den Kindern für ihren tollen Lauf, sondern auch den großzügigen Spendern und allen Helfern. Der Vorstand der Eitorf Stiftung war gerührt von der tollen Atmosphäre der Spendenübergabe und der offenen Begeisterung der Kinder anderen zu helfen.

#### 2. Benefizkonzert

Am Sonntag den 5. Dezember war es soweit. Die Eitorf Stiftung veranstaltete ihr 1. Benefizkonzert. Es sollte ein ganz besonderes Konzert werden. Das fand Frau Holle auch und verwandelte Eitorf in ein Winterparadies. Ab dem frühen Mittag schneite es ununterbrochen und bescherte uns leider auch katastrophale Straßenverhältnisse. Doch der Großteil der Konzertinteressierten ließ sich dadurch nicht beirren.

Nach der Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende der Stiftung – Pia Wiedemann – und einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters Dr. Rüdiger Storch begannen die Schülerinnen und Schüler des Eitorfer Siegtal-Gymnasiums unter der Leitung von Ulrike Schligtenhorst. Der Chor erfreute das Publikum mit Liedern aus bekannten Musicals wie Mary Poppins oder dem Zauberer von Oz.

Anschließend trat Guido Schiefen mit seinen Studentinnen und Studenten von der Musikhochschule Luzern auf, mal alleine, mal zu zweit oder zu viert. Nach der Pause verlieh der Bürgermeister die Ehrenschale der Gemeinde an Guido Schiefen und Dietmar Tendler. Anschließend begeisterte uns Guido Schiefen mit seinen Cellisten weiter mit eingängigen Stücken. Das Publikum hielt es nicht mehr auf den Sitzen. Die gute Stimmung griff der Männergesangsverein Eintracht Halft mit seinen Liedern auf. Insbesondere das Finale mit allen Künstlern wurde mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Da ließ es sich Chordirektor Bernd Radoch nicht nehmen, noch eine kleine Zugabe zu geben und inszenierte spontan mit den Cellisten, seinem Chor, dem Jugendchor und dem Publikum (!) ein Weihnachtslied.

Das Konzert war ein voller Erfolg, da waren sich der Vorstand der Eitorf Stiftung – Pia Wiedemann, Dr. Hildegard Ersfeld-Dreßen und Herbert Tichelhofen – einig. Nach Abzug aller Kosten verbleibt aus dem Konzert ein Überschuss in Höhe von 1.548,72

Euro, der im neuen Jahr Projekten in Eitorf zugutekommen wird. Der Überschuss errechnet sich aus 4.000,00 Euro Spenden plus 1.410,00 Euro aus dem Verkauf von Eintrittskarten abzüglich der Aufwendungen und der Steuerrückstellungen.

### 11. Resümee

Auch im Jahr 2010 kann die Stiftung auf eine sehr gute Umsetzung der Ziele und Ideen sowie eine erfolgreiche Arbeit zurückschauen. Es sind viele wichtige und sinnvolle Projekte gefördert worden. Der Bekanntheitsgrad und die Wichtigkeit der Stiftungsarbeit konnten weiter in die Bevölkerung getragen werden, wie an der Steigerung der Zustiftungen und Spenden zu erkennen ist. Der Vorstand dankt allen Stiftern und Spendern für ihre großzügige finanzielle Unterstützung. Ganz besonders bedanken wir uns aber für die tatkräftige Unterstützung unserer Sponsoren und freiwilligen Helfer für und auf dem Benefizkonzert sowie im operativen Bereich, wie z.B. bei steuerlichen Fragen, Rechtsfragen und der Unterstützung bei der Suche nach sinnvollen Projekten. Wir hoffen weiterhin auf so zahlreiche Hilfe zurückgreifen zu dürfen.